

Die Schüler*innen der Kl. 2 der Berufsfachschule Pflegeassistenz (B7LP218) besuchten das „Hospiz für Hamburgs Süden“ in Hamburg-Harburg

Am 20. Januar 2020 sind wir von Stade mit der Bahn nach Hamburg gefahren, um uns ein Bild vom DRK-Hospiz zu machen. Das ist für uns als Pflegeassistenten wichtig, damit wir besser lernen, mit sterbenden und schwerkranken Menschen umzugehen.

Vor Ort wurden wir von Frau True und Frau Müller-Wallbaum, der Geschäftsführerin und der stellvertretenden Pflegedienstleitung, herzlich begrüßt. Wir trafen uns im Raum der Stille, der wie ein Zelt aus Holz gestaltet war. Die beiden führten uns in zwei Gruppen durchs Haus. Dabei wurde darauf geachtet, dass wir die „Gäste“ nicht störten.



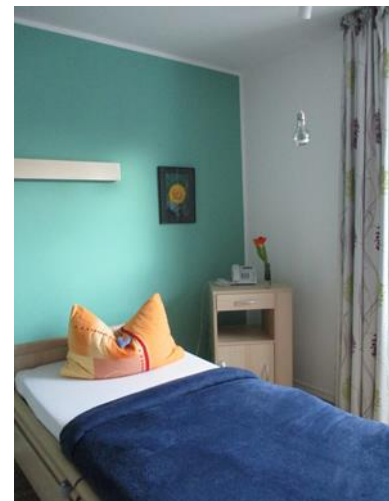
Besonders beeindruckt hat uns:

- Wenn jemand im Haus stirbt wird eine Kerze entzündet, bis der Verstorbene abgeholt wird. (Atiqullah)



- Die Einrichtung ist wie ein gemütliches Zuhause eingerichtet. Es gibt zum Beispiel ein großes Wohnzimmer mit einem langen Esstisch, an dem alle Platz haben. (Celina)

- Jedes Zimmer ist groß, mit eigenem Bad, farbig gestrichen und mit einem Balkon oder einer eigenen Terrasse. (Ali)



- Es wird auf persönliche Wünsche bei der Pflege aber auch allgemein eingegangen: auch wenn jemand mal etwas von Mc Donalds essen will. (Dean)
- Das Haus besitzt einen schönen Garten und eine große Gemeinschaftsterrasse, auf der im Advent ein eigener Waffelstand eingerichtet wird; und im Sommer wird dort gegrillt. (Ali)
- Ich habe großen Respekt vor den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diesen schweren Job ausüben. (Bashir)



- Der Gedenkbereich ist mit echten Birkenstämmen und vielen Schmetterlingen toll gestaltet. (Herr Warnecke)



- So hell, fröhlich und freundlich hätte ich mir ein Haus für Sterbende nicht vorgestellt. (Celina)



Beeindruckt vom Hospiz sind wir wieder nach Stade zurückgefahren.